

Was zum ist TREC ?

TREC ist Wanderreiten mit Karte und Kompass, gemeinsames Erleben von Landschaften und Begegnungen mit Gleichgesinnten. Geeignet für Jung & Alt und fast alle Pferderassen.

TREC kommt aus dem Französischen und bezeichnet die »Techniken im Wanderreiten als Wettbewerb« (Techniques de Randonnée Equestre de Compétition).

Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade vom einfachen, eintägigen Orientierungsritt bis hin zu einem dreitägigen Wettbewerb mit höchster Schwierigkeitsstufe. Geritten werden kann allein oder in Teams bis maximal vier Reiter:innen.

Orientierungsritt mit Tempovorgabe

Der Orientierungsritt ist Kernstück des kombinierten Wettbewerbs. Dieser beginnt im »Kartenraum«. Dort muss die Wegstrecke präzise von der vorgegebenen, in die eigene Karte übertragen werden. Die Strecken sind ca. 15 km bis maximal 40 km lang. Neben der Orientierung nach Karte in fremdem Gelände gilt es möglichst genau eine vorgegebene Geschwindigkeit einzuhalten.

—
Ansprechpartner & Veranstalter:
TREC Deutschland e.V.
www.trec-deutschland-ev.de

Rittigkeitsprüfung

Bei fortgeschrittenen Wettbewerben steht noch eine Rittigkeitsprüfung auf dem Programm. Die Pferde werden hier in einer Gasse in definierten Gangarten vorgestellt.

Geländeritt

Als letzte Teilprüfung ist ein Parcours mit Naturhindernissen und typischen Aufgaben, die einem auf jedem Ausritt begegnen können, zu absolvieren. Zum Beispiel Durchquerung einer Furt, Auf- und Abstiege im Sattel und an der Hand, Überwindung eines Grabens, Öffnen eines Tors. Dabei wird jeweils die harmonische und flüssige Bewältigung bewertet.